Deutscher Ultraleichtflugverband e. V.
Tel. 0 71 92 - 930 14 0 Fax - 930 14 39

Prüfprotokoll Praxis für Tragschrauber

Deutscher Ultraleichtflugverband e.V.
Mühlweg 9
71577 Großerlach - Morbach

Angaben des Antragstellers (Vor- und Familienname sowie vollständige Anschrift)

_____

_____

_____ Geburtsdatum _____

Die Praxisprüfung erfolgte auf einem Tragschrauber:

Typ _____ Kennzeichen D - M _____

Die Praxisprüfung ist auf Seite 2 dokumentiert.

Nach der Prüfung sendet der Prüfer dieses **Protokoll zusammen mit der Abrechnung der Praxisprüfung** an den DULV (unabhängig vom Prüfungsergebnis).

Eine **nicht** bestandene Prüfung kann nach frühestens einer Woche komplett wiederholt werden.
Die Wiederholungsprüfung wird vom gleichen Prüfungsrat abgenommen, es sei denn der DULV trifft eine andere Entscheidung.
Abweichungen von dieser Regel bedürfen der Zustimmung des DULV.

Bearbeitungsvermerk (wird vom DULV ausgefüllt!)

Prüfungsrat Nr.:

Bemerkungen:

Annahmedatum: Unterschrift:

Antragsteller (Vor- und Zuname): _____

Prüfungsteil *Überlandflug*

Das Nichtbestehen von zwei Prüfungsteilen im Prüfungsteil *Überlandflug* führt in der Regel zum Nichtbestehen der praktischen Prüfung. Der Prüfer trifft je nach Schwere der vorhandenen Mängel eine *begründete* Entscheidung.
Das Nichtbestehen von drei oder mehr Prüfungsteilen führt zum Nichtbestehen der kompletten praktischen Prüfung.

		Bestanden:	
Übung	**Max. Toleranz**	**Ja (X)**	**Nein (X)**
Überlandflugplanung vorhanden, mitzuführende Unterlagen ok	--		
Wetterberatung durchgeführt	--		
Abfrage Luftraumstruktur der geplanten Strecke + Deutung	--		
Außenkontrolle nach Checkliste, Berechnung Abflugmasse max. 450kg	--		
Innenkontrolle und Anlassen nach Checkliste, Kontrolle vor dem Start	--		
Korrekter Funkverkehr	--		
Einhaltung Rollwege und Rollgeschwindigkeit	--		
Durchführung der Vorrotation	--		
Startdurchführung ok, Seitenwindkompensation	--		
Steigflug auf vorgegebener Höhe mit Steigflugleistung und Geschwindigkeit, Platzrundenvorschriften eingehalten	+/- 10 km/h +/- 100 ft		
Horizontalflug, Einhalten der Höhe, Nutzung der Trimmung	+/- 100 ft		
Erfliegen von Kompasskursen	--		
Einhalten der Kurse nach Planung	+/- 15°		
Beobachtung des Luftraums und der Instrumente, Erkennen + Korrektur von Abweichungen	--		
Standardkreis rechts oder links (ca. 20° Schrägl.) koordiniert gesteuert	+/- 100 ft		
Steilkreis (ca. 45° Schräglage), Höhe beibehalten, Leistung erhöhen	+/- 100 ft		
Einhaltung der Flughöhe bei verschiedenen vorgegebenen Geschw.	+/- 100 ft		
Senkrechte Autorotation mit richtigem Ausleiten in angmessener Höhe	--		
Kleinorientierung, navigatorische Sicherheit, Orientierungs- und Auffanglinien	--		
Beachten der Sicherheitsmindesthöhe und weiterer luftrechtlicher Bestimmungen	- 0 ft		
Simulierte Sicherheitslandung (nur Anflug, ohne Aufsetzen)	Je nach Gelände		
Ausflug aus der Platzrunde, Funkverkehr	--		
Einflug in die Platzrunde, Funkverkehr	+/- 15°, +/- 100ft		
Landung mit Schleppgas bahnmittig an def. Aufsetzpunkt, nicht schiebend	+/- 25m		
Tiefer Überflug bahnmittig	--		
Flug beenden, richtiges Abrollen und Abbremsen des Rotors	--		
Abstellen des Triebwerkes, Sichern des Tragschraubers nach Checkliste	--		

Prüfungsteil *Ziellandungen*

Alle drei Ziellandungen müssen mit voll gedrosseltem Motor durchgeführt werden. Der Aufsetzpunkt muss innerhalb des ersten Drittels des vorher festgelegten Ziellandefeldes von 150 m x Bahnbreite erfolgen. Nach Maßgabe des Prüfers kann höchstens eine misslungene Ziellandung wiederholt werden.
Wird der Prüfungsteil *Ziellandung* nicht bestanden, muss die praktische Prüfung vollständig wiederholt werden.

		Bestanden:	
Übung	**Max. Toleranz**	**Ja (X)**	**Nein (X)**
1. Ziellandung: Aufsetzen im ersten Drittel des Ziellandefeldes	0 m		
2. Ziellandung: Aufsetzen im ersten Drittel des Ziellandefeldes	0 m		
3. Ziellandung: Aufsetzen im ersten Drittel des Ziellandefeldes	0 m		

Bemerkungen _____

☐ **Praxisprüfung bestanden** ☐ **Praxisprüfung nicht bestanden**

Ort, Datum

Unterschrift des verantwortlichen Prüfungsrates Stempel